

Aus dem Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen und die den Mitgliedern angebotenen Dienste (Sozialversicherungen, Beratungen, Beiträge usw.). Die Verbandskasse schliesst bei Ausgaben von Fr. 23'077.40 und Einnahmen von Fr. 22'529.38 mit einem Defizit von Fr. 548.02 ab, welches vom Vereinsvermögen gedeckt wird. Die im Verhältnis zu den Aktivitäten recht bescheidenen Zahlen sind nur möglich, weil die Arbeit für den VMS meist ehrenamtlich geleistet wird.

Die vom Vorstand beantragte Rückgängigmachung der an der letzten Mitgliederversammlung erfolgten Aufnahme der MS Effretikon in den VMS löste eine rege Diskussion aus. In der irrtümlichen Annahme, dass es sich dabei um die öffentliche Musikschule Effretikon handelt, wurde die gleichnamige, jedoch private und kommerziell geführte Musikschule von Roland Fink, welcher beiden Schulen als Leiter vorsteht, aufgenommen. Gemäss Statuten musste deshalb diese Aufnahme wieder zurückgenommen werden, was schliesslich auch einstimmig erfolgte.

In einem Anschlussprogramm wurde den Tagungsteilnehmern noch Gelegenheit geboten, das gastfreundliche und schmucke Städtchen Rheinfelden kennenzulernen sowie zwei attraktive Konzerte - mit dem Schweiz. Jugend-Sinfonie-Orchester und dem Streichquartett der JMS Pratteln - zu besuchen.

RiH

aus dem ausland

INTENSIVIERUNG DER MUSIKSCHULARBEIT IN EUROPA

Ihre 7. Generalversammlung führte die Europäische Musikschul-Union (EMU) in Latina/Rom durch. Bei dieser Gelegenheit wurde Italien als 13. ordentliches Mitglied und Griechenland als 14. Mitglied aufgenommen.

Neu zum Präsidenten dieser internationalen Institution wurde Heinz Preiss (Oesterreich) gewählt, sein Stellvertreter und gleichzeitig geschäftsführender Vizepräsident wurde Armin Brenner (Schweiz). Ferner gehören dem neuen Präsidium Maurice Gévaudan (Frankreich), Slobodan Petrovic (Jugoslawien), Olli

Ruottinen (Finnland), Camille Swinnen (Belgien) und Diethard Wucher (Bundesrepublik Deutschland) an.

Der diesjährige Kongress in Italien stand unter dem Thema "Eine Musikschule in jeder Stadt". Unter dem Gesichtspunkt wissenschaftlicher Erkenntnisse, dass eine intensive Beschäftigung mit Musik und insbesondere eine musikalische Eigentätigkeit von grosser Bedeutung für den einzelnen Menschen, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden ist und dass hier gleichzeitig wesentliche Ausgangspunkte für ein Zusammenwirken und ein Zusammenleben mit anderen Menschen geschaffen werden, beschäftigte sich der Kongress mit der Bereitstellung von Arbeitshilfen zur Einrichtung und dem Ausbau von Musikschulen in europäischen Ländern. Ergebnis der Beratungen in Latina/Rom ist die Verabschiedung und Bereitstellung eines "Plans zum Aufbau der Musikschulen in...(Land)". Empfehlungen für ein flächendeckendes Musikschulangebot (Netz), die zu erwartende Grössenordnung einer Musikschule in Städten unterschiedlicher Bevölkerungsgrösse, Fragen der Personal- und Sachausstattung sowie der Finanzierung werden hier im einzelnen behandelt. Beigefügt ist diesem Organisationsplan ein Plan für die pädagogische Grundstruktur einer Musikschule.

Nachdem bei vorausgegangenen Kongressen in Oesterreich und Norwegen bereits wesentliche Sachaussagen und Arbeitsempfehlungen zu Themen wie etwa

- Stellung und Aufgabe der Musikschule in ihrer Stadt und Region
- Vorschulische Musikerziehung
- Aus- und Fortbildung für Lehrer an Musikschulen
- Empfehlungen zur Pressearbeit der Musikschulen
- Empfehlungen für Elternvereinigungen an Musikschulen

gemacht wurden, sind nunmehr für einen entscheidenden weiteren Bereich innovatorischer Kulturarbeit wesentliche Arbeitshilfen entstanden, die in den Mitgliedsländern der EMU Verwendung finden und auch Aussenstehenden zur Verfügung stehen können.

Nähere Informationen hierzu sind erhältlich beim VMS, Ob. Burghaldenweg 25, 4410 Liestal (frühestens anfangs 1981).